

FAQ BERA Gravel FIX

Wieviel Kies/Splitt benötige ich?

Die Wabenmatten haben eine Höhe von 3,2 cm. Hinzu kommt eine Deckschicht von 1-2 cm, so dass die Aufbauhöhe ca. 5 cm beträgt. Somit benötigen Sie pro qm etwa 50 Liter Steine, was je nach spezifischem Gewicht der Steinsorte ca. 70-80 kg entspricht.

Wie ist die optimale Korngröße für die Kies-/Splittfüllung?

Aufgrund der Wabengröße empfehlen wir eine Korngröße bis maximal 16 mm. Je nach der zu erwartenden Belastung der Fläche, z.B. bei Befahren durch PKW, empfiehlt es sich, die Waben selbst mit einer kleineren Körnung (z.B. 5-8 mm) zu füllen und zu verdichten. Die Deckschicht kann dann auch eine größere Körnung bis maximal 16 mm haben.

Nehme ich besser Kies (Rundkorn) oder Splitt (Bruchkorn)?

In erster Linie entscheiden Sie das auf Basis der gewünschten Optik der fertigen Fläche. Bei einem gebrochenen Korn verkeilen sich aber die einzelnen Steine mehr miteinander. Die Gesamfläche wird also stabiler. Somit empfiehlt sich für Flächen mit stärkerer Belastung eher der Einsatz von Splitt.

Ist eine mit BERA Gravel Fix befestigte Fläche auch befahrbar?

Wenn die Fläche gemäß unseren Angaben verlegt wird, ist sie auch mit PKW und sogar LKW befahrbar. Wichtig dabei ist auch der stabile Aufbau des Untergrundes sowie die richtige Auswahl der Füllung hinsichtlich Korngröße und Steinart.

Wie befestige ich die Wabenmatten?

Im Gegensatz zu Rasengittern ist auf ebener und auch leicht ansteigender Fläche keine Verankerung der Wabenmatten mit dem Untergrund und zwischen den Matten notwendig. Sie werden später durch den eingefüllten Kies/Splitt an Ort und Stelle gehalten. Einzig eine stabile Umrandung ist zu beachten.

Für Gartenwege und andere, nur leicht beanspruchte Flächen genügen handelsübliche Metall- oder Kunststoffleisten. Stärker belastete, z.B. befahrene Flächen sollten mit Randsteinen aus Beton oder Naturstein bzw. geeigneten Metallleisten befestigt werden.

Kann BERA Gravel Fix auch an Steigungen verlegt werden?

Je nach Steigungsgrad können die Wabenmatten entweder lose oder mithilfe zusätzlicher Verankerungsmethoden auch an Steigungen eingesetzt werden. Allerdings hängen die zu verwendenden Hilfsmittel stark von den Gegebenheiten vor Ort ab, so dass eine pauschale Aussage leider nicht möglich ist.

Folgende Orientierungshilfen können wir aber geben:

- Bis zu einer Steigung von 10° halten die Wabenmatten i.d.R. auch lose, sofern sie gemäß unseren Angaben verlegt wurden. Wichtig: eine stabile Randbegrenzung!
- Für zusätzliche Stabilität haben wir in einzelne Waben innerhalb der Matte Ösen integriert, durch die Erdnägeln, Fixierstifte oder Heringe gesteckt werden können, um die Wabenmatten fest im Boden zu verankern.
- An steilen Stücken empfiehlt sich unter Umständen das quer zur Neigung verlaufende Einziehen von zusätzlichen Halteleisten, um die Gesamfläche in einzelne, selbst tragende Sektoren zu unterteilen.